



Auftakt für das Carsharing mit drei Autos: Vorn Michael Schramek und Dr. Brigitte Buhse, hinten von links Lisa Küpper, Marion Karmann, Dierk Glitzenhirm, Wolfgang Imberger, Sonja Pauly, Michael Sack, Uwe Zimmermann, Dr. Nico Ritz, Landrat Winfried Becker und Kirsten Kühnemund.

Foto: Christine Thiery

# Vier teilen sich drei Autos

**Mehr zum Thema:** Carsharing startet in Homberg – teils auch für private Fahrten

Von Christine Thiery

**SCHWALM-EDER.** Die Vorteile fürs Carsharing, also fürs Teilen eines Fahrzeugs von mehreren Fahrern, liegen für Landrat Winfried Becker auf der Hand: Zum einen gehe es natürlich um den Klimaschutz, zum anderen aber auch um ganz konkrete Summen. Denn der Landkreis und die Stadt Homberg zahlen bei der gemeinsamen Nutzung der Autos nur die Kilometerpauschale und den Benzinspreis und vermeiden so die

Anschaffung von neuen, eigenen Fahrzeugen. Ein weiterer Vorteil: Je weniger Autos, desto entspannter die Parkplatzsituation an der Kreisverwaltung. Auch die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die die Fahrzeuge nutzen und mit nach Hause nach Malsfeld und Treysa nehmen, profitieren: Sie benötigen für den Arbeitsweg keinen eigenen Wagen mehr.

Die Idee, Fahrzeuge im ländlichen Raum mehrfach zu nutzen, sei eine spannende Sache, sagte der Homberger Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Für

Homberg als eine der wenigen Kreisstädte ohne eigenen Bahnhof sei das CarSharing sowohl ein Gewinn als auch eine Chance.

Marion Karmann, Regionalmanagerin des Zweckverbands Mittleres Fuldata, macht bereits selbst erste Erfahrungen mit dem Carsharing in Malsfeld. Sie sagte, dass in sieben weiteren Orten in der Region solche Angebote gemacht werden sollen.

Das Mobilitätskonzept wird von den drei Leaderregionen Knüll, Schwalmstadt und Kel-

lerwald-Edersee gefördert. Es sind 80 000 Euro angesetzt, davon stammen 60 000 Euro aus dem Fördertopf der Europäischen Union und des Landes Hessen, sagte Dr. Brigitte Buhse vom Zweckverband Knüllgebiet. Die Firma Regiomobil vermietet bereits in der Region Jesberg und Bad Zwesten Carsharing-Autos. Auch in Schwalmstadt bei der Altenhilfe werde ein solches Fahrzeug eingesetzt, berichtete Pfarrer Dierk Glitzenhirm vom Evangelischen Forum Schwalm-Eder.